



Anfahrt

mit dem ÖPNV

Mit der RB 82 nach Bad Segeberg (Züge aus Richtung Bad Oldesloe bzw. Neumünster verkehren stündlich) und anschließend 9 min Fußweg vom Bahnhaltepunkt zum ZOB Richtung Marktplatz und dann rechts in die Kirchstraße und Lübecker Straße zum Rathaus.

mit dem PKW

Parkplätze finden sich unweit des Rathauses im Winklersgang.



Barrierefrei mobil

Barrierefreie Mobilität im innerörtlichen Verkehrsraum

07. Juli 2015
13.30 – 18.00 Uhr
im Rathaus Bad Segeberg



Veranstalter

Gemeinde Klein Gladebrügge (Arne Hansen)
und
Stadt Bad Segeberg (Ute Heldt)

Veranstaltungsort

Rathaus Bad Segeberg
Lübecker Straße 9, 23795 Bad Segeberg
www.bad-segeberg.de
(das Rathaus ist barrierefrei)



Einladung zum Praxis-Workshop

Vor sechs Jahren hat die Bundesrepublik Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert und mit dem Nationalen Aktionsplan zu deren Umsetzung einen Prozess angestoßen, der zu einer inklusiven Gesellschaft führen soll. Besonders im Handlungsfeld der Mobilität, die zentrale Voraussetzung für gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe ist, befindet man sich in vielen Kommunen erst am Anfang dieses Weges, ist Barrierefreiheit selbst in der aktuellen Planungspraxis keine Selbstverständlichkeit.

Als Gründungsmitglieder des Netzwerkes Inklusion Kreis Segeberg laden die Gemeinde Klein Gladebrügge und die Stadt Bad Segeberg zu einem Praxis-Workshop am 07. Juli 2015 ins Rathaus Bad Segeberg ein, um mit national renommierten ExpertInnen auszutauschen, wie Barrierefreiheit vor Ort systematisch geplant und umgesetzt werden kann, damit davon alle profitieren können.

Denn in einer Gesellschaft mit einem immer größeren Anteil an Älteren (demografischer Wandel) sind es längst nicht nur Menschen mit Behinderungen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind.

Barrierefreiheit bedeutet, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt und eigenständig an der Gesellschaft teilhaben können.

„Barrierefreiheit nützt allen: Barrierefreiheit nützt nicht nur gehbehinderten Menschen, sondern auch dem Laufradfahrenden Kind, der Skateboarderin oder dem Vater mit Kinderwagen.“ (aus der Erfurter Erklärung vom 15. März 2015)

Barrierefreiheit ist für:

- 10% der Bevölkerung zwingend erforderlich
- 30% der Bevölkerung hilfreich
- 100% der Bevölkerung komfortabel

Anhand der Grundprinzipien barrierefreier Planungspraxis (wie z.B. der seit Dezember 2014 gültigen DIN 18040-3) und vieler guter Beispiele (Freiburg, Glückstadt etc.) soll die Veranstaltung sowohl Akteuren der Verwaltung, Planung als auch Politik und Interessierten aufzeigen, welche Chancen barrierefreie Verkehrsraumgestaltung für lebenswerte Städte und Gemeinden birgt und dadurch eine neue Qualität der Nahmobilität entstehen kann.

Programm

13.00 - 13.30	Ankunft, Anmeldung, Austausch
13.30 - 13.45	Begrüßung (Dieter Schönfeld, Bürgermeister Bad Segeberg) Vorstellung des Netzwerkes Inklusion Kreis Segeberg (Dr. Wolfgang Arnhold, Lebenshilfe Bad Segeberg) Einführung ins Thema (Ute Heldt, Stadtplanerin Bad Segeberg und Arne Hansen, Bürgermeister Klein Gladebrügge)
13.45 - 14.15	Vortrag 1: Barrierefreiheit in der Planungspraxis: Design für alle - Grundprinzipien und Prozess der Planung barrierefreier öffentlicher Verkehrsräume Dr. Markus Rebstock (FH Erfurt, Leiter des Arbeitskreises „Barrierefreie Verkehrsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)
14.15 - 14.45	Vortrag 2: Barrierefreie Verkehrsräume in der Praxis: Strategien, Beteiligungsverfahren, ortsspezifische Lösungsansätze Dipl. Ing. Andrea Rau (ehem. TU Kaiserslautern, Institut für Mobilität & Verkehr, Gründungsmitglied des FGSV-AK „Barrierefreie Verkehrsanlagen“)
14.45 - 15.00	Pause
15.00 - 15.30	Vortrag 3: Barrierefreiheit umfassend verstehen und systematisch umsetzen am Beispiel Glückstadt Mone Böcker (raum + prozess - kooperative planung und stadtentwicklung, Hamburg)
15.30 - 16.00	Vortrag 4: Shared Space und Begegnungszonen als lebenswerte und barrierearme Straßenräume - Nahmobilitätsfreundliche Planungsprinzipien für eine nachhaltige Mobilität Dipl. Ing. Katalin Saary (Verkehrslösungen, Darmstadt; Gründungsmitglied des bundesweiten Netzwerkes „Shared Space“)
16.00 - 16.20	Pause
16.20 - 17.50	Diskussionsrunde (Dr. Markus Rebstock, Dipl. Ing. Andrea Rau, Mone Böcker, Dipl. Ing. Katalin Saary und Gäste) Moderation: Joachim Möller (Planung und Moderation, Hamburg)
17.50 - 18.00	Ausblick
18.00 - 19.00	Gemeinsamer Imbiss und Austausch im Foyer

Anmeldung

Anmeldung bitte schriftlich bis zum 30. Juni 2015 per Post, Fax oder E-Mail an:

Petra Jedtberg
Bauen und Umwelt
Stadt Bad Segeberg
Lübecker Straße 9
23795 Bad Segeberg

Fax: 04551 – 964 16 402
E-Mail: petra.jedtberg@badsegeberg.de

Name

Institution

Adresse

Email

P.S.: Ein Teilnahmebetrag wird nicht erhoben.

